

— № 227342 —

KLASSE 37 f. GRUPPE 4.

AUSGEGEBEN DEN 20. OKTOBER 1910.

BAUARTIKEL-FABRIK A. SIEBEL IN RATH B. DÜSSELDORF.

Vorrichtung zum Anschließen der Wände zerlegbarer Häuser an die Ständer unter Vermittelung von an den Stoßstellen angeordneten Eisenschienen und Schrauben.



PATENTSCHRIFT

— № 227342 —

KLASSE 37 f. GRUPPE 4.

BAUARTIKEL-FABRIK A. SIEBEL IN RATH B. DÜSSELDORF.

Vorrichtung zum Anschließen der Wände zerlegbarer Häuser an die Ständer unter Vermittelung von an den Stoßstellen angeordneten Eisenschienen und Schrauben.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 13. Februar 1909 ab.

Die Erfindung betrifft den Anschluß der Wände zerlegbarer Häuser an die Ständer unter Vermittelung von an den Stoßstellen angeordneten Schienen und Schrauben. Sie kennzeichnet sich dadurch, daß die Schrauben in Hülsen eingeschraubt und daß zum Anschluß für die Zwischenwände U-förmige Schienen vorgesehen sind, in die diese eingeschoben werden und die nur an den Flanschen an der Schalung aufliegen, wogegen der Steg freiliegt. Infolgedessen können beim Anziehen der Schrauben diese nicht aus der Wand hervortreten; dabei wird ferner der Steg der U-förmigen Schiene durchgebogen, die Flanschen werden gegeneinander gedrückt und so die Zwischenwand zwischen ihnen eingeklemmt.

Die beiliegende Zeichnung stellt ein Ausführungsbeispiel dar.

Hierbei sind die zur Bildung der Wände dienenden Rahmen 1 mit einem Innenrahmen 2 versehen, der zu beiden Seiten oder auch nur an einer Seite mit Asphaltpappe o. dgl. bespannt ist. An der Außen- und Innenseite sind die Rahmen 1 mit einer Schalung 4 versehen. An den Ecken sind abgeschrägte Pfosten 6 zwischen den rechtwinklig gegeneinanderstoßenden Rahmen angebracht, und innen in den Ecken werden besondere winkelförmige Leisten 7 eingelegt, die als Unterlage für eine Flacheisenschiene 9 dienen. Die äußere Schiene 10 für die Ecke ist dem abgeschrägten Pfosten angepaßt und an beiden Seiten stumpfwinklig gebogen; sie übergreift noch einen Teil der Rahmen 1, und ihre Seitenkanten können noch durch besondere Deckleisten 8 überdeckt werden. Die Schienen werden durch Schrauben 5 und diese aufneh-

mende, mit den Schienen gegebenenfalls durch Niete verbundene Gewindebüchsen 11 an den Rahmen festgeklemmt. An den Anschlußstellen der Innenwände sind die Innenschienen U-förmig gestaltet. Sie greifen mit ihren Flanschen 13 über den Rahmen der Zwischenwand; wird nun die Schraube 5 angezogen, so findet eine wenn auch nur geringe Biegung des Steges 12 statt, so daß die Flanschen mit ihren vorderen Kanten gegeneinander gedrückt werden und die Zwischenwand zwischen ihnen festgeklemmt wird.

Da die Schrauben 5 in die Büchsen 11 eingeschraubt sind, können die Enden beim Anziehen nicht aus der Wand hervortreten, selbst wenn die Verschraubungen wiederholt nachgezogen werden.

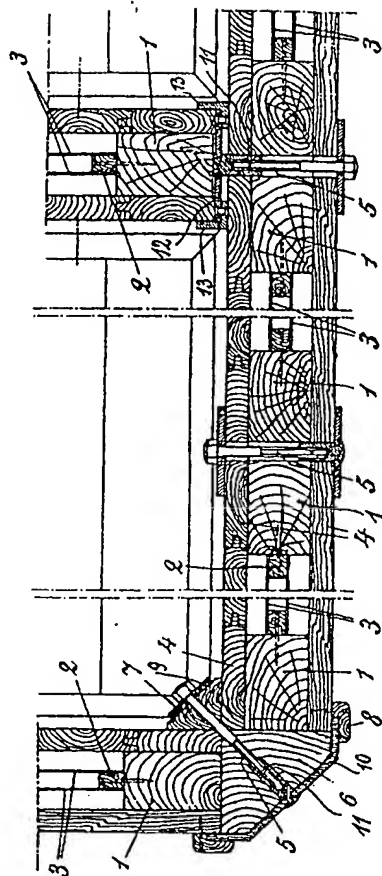
PATENT-ANSPRÜCHE:

1. Vorrichtung zum Anschließen der Wände zerlegbarer Häuser an die Ständer unter Vermittelung von an den Stoßstellen angeordneten Eisenschienen und Schrauben, dadurch gekennzeichnet, daß die Schrauben (5) in Hülsen (11) eingeschraubt sind.

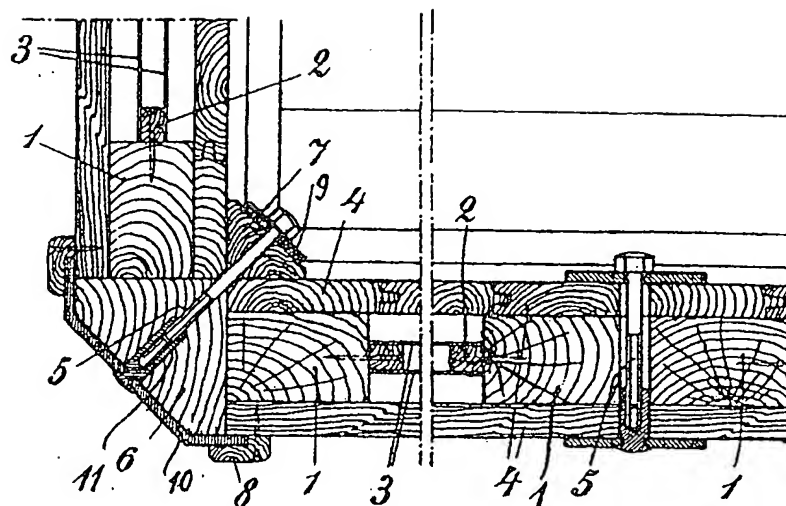
2. Vorrichtung nach Anspruch 1 zum Anschluß für die Zwischenwände, dadurch gekennzeichnet, daß U-förmig gestaltete Schienen (12, 13), in die die Wände eingeschoben werden, nur an den Flanschen (13) an der Schalung aufliegen, der Steg (12) aber freiliegt, und daß beim Anziehen der Schrauben (5) der Steg (12) durchgebogen, die Flanschen (13) gegeneinander gedrückt werden und die Zwischenwand zwischen ihnen eingeklemmt wird.

Hierzu: 1 Blatt Zeichnungen.

BERLIN. GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

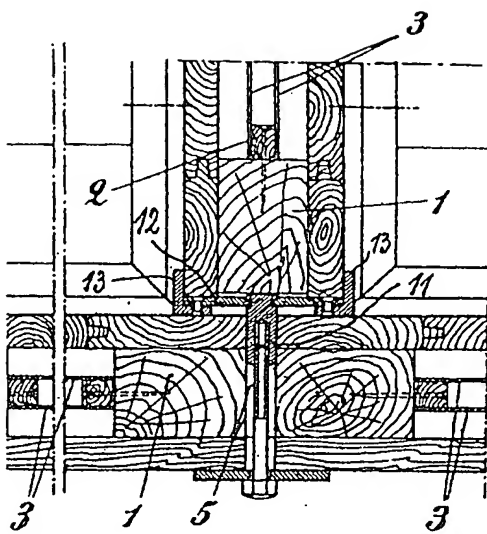


PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUCKEREI.



PHOTOGR. DRUCK DER REICHSDRUC

POR00413



KEREL

POR00414